

# Engel

Von Azraels\_Daughter

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Träume im Winter...</b>	2
<b>Kapitel 1: Neo, Hope und Stroh machen alle Kinder froh.</b>	3
<b>Kapitel 2: Es weihnachtet sehr / Noël</b>	7
<b>Kapitel 3: Dina</b>	10
<b>Kapitel 4: Lieber Neo.....</b>	13
<b>Kapitel 5: Kapitel 5: Hasendämon</b>	18
<b>Kapitel 6: Ein Kuss, der keiner war</b>	20
<b>Kapitel 7: Der Mann meiner (Alb)Träume</b>	22
<b>Kapitel 8: Und wer ist das jetzt?</b>	25
<b>Kapitel 9: Wasser, Wellen und das Meer</b>	27
<b>Kapitel 10: My Love is wild...!</b>	30

## Prolog: Träume im Winter...

Hallöchen =)

So, nach einer laaaangen Pause kommt mal der Prolog XD

Eigentlich wollte ich ihn gar nicht erst hochladen, aber nu tu ich es doch^^

Dann fangen wir mal an:

Es ist eine kalte Nacht, doch mir ist warm. Ich liege in meiner kuschelig warmen Decke vor dem Kamin und kraule meine Katze. Ich schlafe ein...

Eine sanfte Stimme weckt mich. Ich schaue in ein helles, beruhigendes Licht.

"Wer bist du?" frage ich den fremden Mann, der in dieses helle Licht gehüllt ist. "Mein Name ist Neoiel und ich werde dich jetzt auf eine kleine Reise mitnehmen." antwortet er mir. Ohne zu wissen, was ich tue, stehe ich auf und folge ihm. "Wohin gehen wir denn?" will ich von ihm wissen, doch Neoiel antwortet mir nur: "Das wirst du noch bald herausfinden." Mit einem Lächeln, das mich schmelzen lassen könnte, dreht er sich wieder um und läuft weiter. Wie hypnotisiert folge ich ihm. Er zieht mich an, aber ich weiß nicht, warum. Dann bleibt er plötzlich stehen. Ich erkenne ein großes, altes Haus. "Hier sind wir richtig." grinst er mich an und geht voraus. "Was wollen wir denn in einem so großen Haus?" frage ich, aber Neoiel antwortet nicht, sondern geht weiter und öffnet die Haustür. "Komm!" sagt er zu mir, aber ich bleibe stehen und antworte nur: "Ich gehe nicht hinein, wenn ich nicht weiß, was wir da drin wollen!" Er grinst mich wieder nur an und meint: "Das siehst du, wenn wir drinnen sind." Ich verziehe das Gesicht und setze mich in Bewegung. Als ich im Türrahmen stehe, schubst Neoiel mich hinein und zieht die Tür hinter sich zu. Im Haus ist alles dunkel. Plötzlich öffnet sich vor mir ein riesiger Strudel. "Was...?" schreie ich und will mich umdrehen, aber er hält mich fest und sagt: "Ich habe doch gesagt, dass wir eine kleine Reise machen werden und das ist erst der Anfang." Und schon werde ich in den Strudel gesogen...

Olé XD Fragt mich nicht, wie alt mein Prolog schon ist XD Rechtschreibfehler bitte melden, und natürlich bitte ein Kommi hinterlassen, jaha? \*-\*

Würde die Azra freuen =)

## Kapitel 1: Neo, Hope und Stroh machen alle Kinder froh.

So, dann will ich doch auch mal ein FF veröffentlichen^^ Das ist mein Erstlingswerk und noch etwas unprofessionell, aber ich mache mich.

So, damit ich aber nicht zuviel quatsche, will ich nur noch sagen dass ich gerne Komms annehme und nun ab damit:

Kapitel 1: Neo, Hope und Stroh machen alle Kinder froh...

"Mhm" als ich aufwachte drehte sich alles in mir. Ich lag auf einer Wiese und konnte den Sternenbesetzten Himmel sehen. Es ist also Nacht, dachte ich mir und drehte mich langsam auf die Seite. Neoiel saß neben mir und betrachtete die Sterne. Er schien über irgendetwas zu grübeln. "Wo sind wir?" als ich ihn das fragte zuckte er ein bisschen zusammen. "Was?" bekam ich als Antwort. "ich habe gefragt wo wir sind." sagte ich und wollte aufstehen, aber ein Schmerz zuckte durch meine Seite und ich blieb liegen. "Wo wir sind? Auf einer Wiese, siehst du das nicht?" "Das sehe ich auch. Aber wie zuhause sieht das nicht gerade aus!" blöd bin ich ja nicht, aber normalerweise liege ich nicht nachts auf einer Wiese! " Also, warum fragst du dann?" war Neoiels Antwort. " Natürlich sind wir nicht bei DIR Zuhause, aber das müsstest du wissen, außer du hast ne Gedächtnislücke nach dem Sturz. Fällst du eigentlich immer gleich in Ohnmacht wenn man mit dir durch einen Strudel geht??" Grrr, der Typ war so sarkastisch. " Nein, aber normalerweise gehe ich auch nicht andauernd durch Strudel, wo am Ende auch noch kein Boden ist!!! Und du oder sie hätten mich festhalten können!!!"

" Ja, das hätte ich können, wenn ich denn gewollt hätte. Und nenn mich Neo. Ich erlaube dir sogar mich zu duzen." "Was soll das heißen, wenn du gewollt hättest, Neo?!" jetzt wurde ich langsam sauer. Was erlaubt sich der Typ?? Erst weckt er mich auf, dann soll ich ihm in ein komisches Haus folgen, damit er mich in einen Strudel stoßen kann und dann kann er mich noch nicht mal festhalten wenn ich falle?? Ich hätte mir sonst was brechen können!!!! So ein Idiot !! " Das heißt was es heißt, ich wollte eben nicht" " Bitte??? Weißt du eigentlich was ich mir hätte alles brechen können?? Was willst du eigentlich von mir, hä??" Das war ja wohl nicht wahr! "Tja, ich will nix von dir, erstens bist du zu klein, zweitens zu hässlich, aber jemand anderes will einiges von dir" " Bitte????? Habe ich mich gerade verhört?? Also, so klein bin ich nicht. Glatte 1.70!!! Und was will dieser Jemand genau von mir wenn ich mal wissen darf??"

" Das merkst du wenn wir bei ihm sind. Mehr sag ich nicht und jetzt krieg deinen Hintern hoch. Wir müssen noch bis vor Sonnenaufgang da sein." " Nein, jemandem, der mich so beleidigt folge ich sicher nicht!" Der kann mich mal. Was bildet sich dieser Neo ein?? Ich bin doch nicht irgendeine Dienstmagd. " Doch du bewegst dich, oder ich helfe nach. Wenn's sein muss auch mit Gewalt" Dass ich immer an solche Typen geraten muss. Aber egal. Neo sah nicht so aus als wenn er aus Zucker wäre. Langsam und mit einem grauenvollen Schmerz in der Seite stand ich auf. Neo war schon losgelaufen

und wartete nicht mal auf mich. So ein Idiot! Aber gegen ihn konnte ich nichts machen. Also trottete ich ihm hinterher.

Nachdem ich ihm einige Zeit hinterher gelatscht war, bemerkte ich dass irgendetwas nicht stimmte. Neo machte ein Gesicht, als ob er am liebsten abhauen würde. Ich musste fast rennen, um neben ihm laufen zu können. "He, darf man fragen, warum du so ein Gesicht ziehst?" fragte ich Neo als ich bei ihm war. "Das geht dich nichts an! Und ich ziehe kein Gesicht!" bekam ich als Antwort. "Du wirst ja immer netter" giftete ich zurück. "tja, du könntest auch alleine weiter gehen. Irgendwann kommst du sicher in einer Site an" bemerkte Neo. "Was ist denn bitte eine Site?" Also Englisch konnte ich ja, aber in einem "Site" (Gelände) waren wir doch bereits, oder? "Jetzt sag bloß, du weißt nicht was eine Site ist?" Neo's Sarkasmus war geradezu herauszuhören. "Na ja, eine Site ist ein Gelände, oder? Und da sind wir doch schon, oder?" Jetzt war ich doch verwirrt. "Buhahahahaha!!! Du bist wirklich dämlich!! Hahahaha !! Eine Site ist eine Stadt du Dummy!!" Neo lachte sich einen über meine Unwissenheit ab. "Ja, entschuldige, aber ich war hier noch nie! Und außerdem ist Site englisch und heißt Gelände!" Was bildet sich der ein? Das ich alles kenne?? Allwissend bin ich nun wirklich nicht! Neo lachte immer noch, aber das war mir egal. Wenn ich erst mal sauer bin, stimmt mich so schnell nichts um. Also lief ich weiter hinter Neo her, ohne zu wissen, wohin.

Dann sah ich sie, die so genannte Site. Das war vielleicht ein riesiges Ding! So eine große Stadt hatte ich noch nie gesehen, falls man das überhaupt noch eine Stadt nennen darf. so genante Häuser gab es hier anscheinend nicht. Alles war irgendwie... wie aus Glas und Diamanten. Wow, ich musste erst mal stehen bleiben und mir das "Ding" genauer ansehen. "Was ist? Bewegst du dich heute noch mal oder muss ich doch noch nachhelfen?" Neo riss mich geradezu aus der Faszination der Stadt. "Was?? Ach so, ja ich komme."

Zehn Minuten später waren wir dann auch in der so genannten Stadt angekommen. Mann, war hier viel los. Ich hatte Mühe, Neo überhaupt zu folgen. Es waren so viele unterschiedliche Menschen sagen wir mal, unterwegs, dass ich ihn ganz leicht hätte verlieren können. Aber es waren anscheinend nicht nur Menschen, die hier unterwegs waren. Ich sah zu meiner eigenen Verwunderung auch Wesen mit spitzen Ohren oder sogar Geweihen. Insgeheim hoffte ich dass ich schon Halluzinationen hatte, denn solche Wesen gibt es nur in Märchen, oder nicht?? Dann geschah es, ich hatte den "netten Herr" Neo doch glatt aus den Augen verloren!! Was sollte ich jetzt tun? Aus Eingebung lief ich einfach weiter geradeaus, obwohl ich nicht wusste, wohin ich genau wollte. Ich irrte in dieser riesigen Site herum, bis ich nicht mehr konnte. So langsam aber sicher war ich komplett verzweifelt. Wahrscheinlich saß Neo schon irgendwo gemütlich in einem Sessel, trank Tee oder von mir aus auch Kaffee und interessierte sich einen Dreck darum, wo ich war. Vielleicht war er sogar froh darüber dass ich ihn aus den Augen verloren hatte. einige Zeit später kam eine Frau an mir vorbei gelaufen, blieb stehen und sah mich komisch an. "Du bist wohl nicht von hier Kleine, was?" sagte die Frau zu mir. "Ähm, nein, ich... ich bin nicht von hier. Ich habe mich verlaufen." gab ich als Antwort. "Aha, und warum bist du hier?" wollte die Frau von mir wissen. " Ich bin jemandem namens Neoiel nachgelaufen, der sollte mich zu irgendwem bringen, aber ich habe ihn verloren" sagte ich zu ihr. Auf dem Gesicht der Frau erschien ein erstaunter Ausdruck. "Neoiel sagst du? Ähm, hat er zufällig lange schwarze Haare, ist etwa 2,10m groß und hat blaue Augen?" " Ja, genau das ist er!" Die Beschreibung der Frau traf genau auf Neo zu. "Also gut Kleine, dann komm mal mit" sagte die Frau und gab mir die Hand damit ich ihr folgen konnte.

Die Frau führte mich in ein Gebiet, wo es sogar normale Häuser gab, und außerhalb der Stadt zu liegen schien. Sie stieg eine große Treppe empor die zu einem, nun riesig war untertrieben, Gebäude führte. Das Gebäude schien ganz aus Metall oder so etwas zu bestehen. Auf jedenfall war es gewaltig. Als wir die Eingangshalle betraten blendete mich irgendetwas. Als ich genauer hinsah, waren es mindestens 55 Goldbarren, hinter denen noch zwei große Engelsstatuen standen die von einer Großen Lampe beschienen wurden. "Was ist denn jetzt das?" fragte ich die Frau ganz verblüfft. "Schön, nicht wahr?" die Frau lächelte mich an. "Und was sind das für Engelsstatuen da hinten?" wollte ich wissen und deutete auf die zwei großen Statuen. "Weißt du das nicht? Das sind die zwei obersten Engel überhaupt: Alexiel und Rosiel."

"Oh, ok, wenn sie meinen." das war jetzt doch zu viel für mich. Als obersten Engel kannte ich den Seraph Metatron, aber diese zwei Namen waren mir jetzt doch komplett unbekannt. Und Religion war eines meiner besten Fächer.... Na ja die Frau ist dann weiter gegangen und ich dackelte wie immer brav hinterher. Jetzt weiß ich wenigstens warum meine beste Freundin Annette mich immer "Wackel- Dackel" nennt.

Nachdem wir eine ganze zeitlang durch irgendwelche komischen, engen und muffigen Gänge gelatscht waren, kamen wir vor einer breiten Tür an. Aus dem Inneren drangen Stimmen, die sich irgendwie zu streiten schienen. Die Frau klopfte an. "Ja?", kam es genervt von drinnen "wer will was?". Die Frau antwortete: "Hope, ich habe Neoiel was mitgebracht. Kann ich reinkommen?" "Ja, wenn es sehr wichtig ist, dann komm halt rein!" so wie sich das anhörte, musste der Typ, der geantwortet hatte, eine ziemlich schlechte Laune haben. Als die Frau, die offensichtlich Hope hieß, die Tür öffnete, sah ich einen schwach beleuchteten Raum mit zwei großen Sesseln in der Mitte in denen zwei Gestalten saßen. Eine von den Gestalten war NEO! Mein Herz schlug spürbar höher. "Da bist du ja!" war das erste was ich von ihm hörte, als ich das Zimmer betrat. Er schien mich doch glatt vermisst zu haben! Ein Wunder! "Ja und?" gab ich Neo zurück, "du scheinst mich ja nicht mal vermisst zu haben, so wie du hier sitzt."

"Doch, aber in einer so großen Site hätte ich genauso gut eine Maus suchen können, es wäre doch hoffnungslos gewesen." antwortete er mir, aber mit diesem Satz schien ich ihn irgendwie aus der Fassung gebracht zu haben, denn er sah weg. Als ich mich zu der Frau, oder besser Hope umdrehte, erkannte ich dass sie noch ziemlich jung sein musste. Vielleicht 20, oder so. Sie hatte schulterlange blonde Haare mit ein paar blauen und grünen Strähnen drin. Auch trug Hope einen langen Mantel mit vielen kleinen Steinchen darauf, die in dem Licht der Lampe glitzerten. Sie kam mir bekannt vor, nur woher? Als ich nun den Mann ansah, der neben Neo saß, schaute er mir direkt in die Augen. Auch er trug einen Mantel. Dieser war aber sehr viel besser gearbeitet hatte Nieten und Schnüre und sonst was für Zeugs. Er sah aus wie ein General oder so. Auf einem Schildchen auf seinem Mantel stand: Straw. Was für ein Name! Straw heißt Stroh. Hoffentlich hat er keines im Kopf! Aber so wie es aussah nicht. "Sie heißen Hope, ja?" fragte ich die Frau. "My Name is Hope, yo!" bekam ich als Antwort "Und du darfst mich duzen Wie heißt du eigentlich?" fragte mich Hope. "Ähm, ich heiße, hähähä, das glaubst du mir eh nicht..." das würde peinlich werden. "Sag schon!" begann jetzt auch Neo, der anscheinend auch nicht wusste, wie ich hieß. "Also, mein Name ist... soll ich das jetzt wirklich sagen? " druckste ich herum. "JA!" kam es von 3 Seiten jetzt. "Menno, also schön wie ihr wollt, ich heiße Cassandra." Bestimmt würde gleich jemand fragen wer mir diesen dämlichen Namen denn gegeben hätte. Aber niemand sagte etwas. Nach ca. 10 qualvollen Schweigeminuten meldete sich Straw zu Wort "Okay, das ist ein etwas ausgefallener Name, aber eigentlich ist er ganz hübsch."

Nennen wir dich einfach Cassie, okay?" Ich überlegte kurz "Okay, von mir aus. Aber in Deutschland, wo ich herkomme, ist das ein dämlicher Name. Auch weil viele ihn beschissen finden, da es ein englischer Name ist, aber in Ordnung... " "Gut, da wir das geklärt hätten können wir ja jetzt gehen.... Cassie." Neo war aufgestanden, kam auf mich zu und packte mich am Arm. "Wohin gehen wir denn jetzt schon wieder?" wollte ich wissen. "Das siehst du wenn wir dort sind" sagte Neo in einem rauen Ton. "Okay, okay!" gab ich eingeschnappt zurück und Neo zog mich hinter sich her.

Voila, und Kapitel 1 wäre beendet^^ War das ein Stress. Ich hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme Kommiss. Ansonsten, ich denke ich sollte noch dein Prolog mitreinnehmen, oder? \*ihn vergessen hat\*

Gut, auf zum zweite Kapitel!

Amariel

## Kapitel 2: Es weihnachtet sehr / Noël

Hi!

Na wie gehts? Ich hab Kapitel 2 jetzt auch schon online. Müssen jetzt nur noch ein paar rein. Diesmal kommen wieder neue Charas hinzu. Eine Charakterbeschreibung kommt auch bald. Wenn ich sie nicht verplempere^^

Ok, dann mal viel Spaß mit Teil 2!

### Kapitel 2: Es weihnachtet sehr / Noël

Wieder einmal liefen wir durch diese endlosen, langen, dunklen Gänge. Doch dann kamen wir plötzlich in eine hell erleuchtete Halle, die zu etwas Ähnlichem wie einem Garten führte. Neo wies mich an stehen zu bleiben und ging in den Garten hinein. Dann bog er um eine Ecke hinter einen Busch und war nicht mehr zu sehen. Ich sah mich in der Halle genauer um. Alle Wände waren weiß, aber an der Decke waren wunderschöne Zeichnungen von Engeln. Es war eine Frau zu sehen die von Tieren umringt in einen Hain saß und aus einem Teich trank. Darüber war ein Name geschrieben, aber ich konnte ihn nicht lesen. Als ich zu der Ecke sah um die Neo gegangen war, kam gerade ein junger Mann um die Ecke gebogen. Er sah irgendwie lustig aus. Eine Figur von maximal 1,90 dunkle, knapp schulterlange Haare mit blonden, oder zumindest hellen Strähnen drin und ganz in schwarz gekleidet. Man sah, dass er etwas muskulös war und er war anscheinend nicht gerade von der netten Sorte zu sein... Er schien sichtlich erstaunt zu sein, hier ein Lebewesen zu sehen, den der Mann blieb stehen und sah mich einem Moment lang komisch an. Dann kam er direkt auf mich zu mit einem Blick den ich nicht zu beschreiben vermochte. "Wer bist du und was machst du hier?" wollte der Typ mit einer kalten Stimme von mir wissen. "Ich stehe hier, sieht man das etwa nicht? Und ich bin eine kleine unwichtige Person die es nicht wert ist, angesprochen zu werden" gab ich ihm mit einer zuckersüßen Stimme zurück. "Verarsch mich bloß nicht du Göre! Und dass du hier stehst, sehe ich auch aber das hat einen Grund und den wirst du mir jetzt nennen und deinen Namen auch. Ansonsten könnten wir große Probleme miteinander bekommen!" drohte der Typ mir. "Herrgott! Ich stehe hier, weil mich jemand angewiesen hat hier auf ihn zu warten und mein Name ist Cassandra. Sind das genug Auskünfte?" ich wurde jetzt schon zum zweiten Mal an einem Abend sauer. "Cassandra? Na von mir aus, du Göre. Aber ich nehme dir nicht ab das du einfach hier so herumstehst! Und sag nicht ,Herrgott'! Und wer hat dich angewiesen hier zu warten, hä??" der Typ wurde stinkig. "Noél!! Was machst du hier?" Neo war zurückgekommen und er kannte den Mann anscheinend, denn auf dem Gesicht des Mannes erschien ein netterer (kann man das so sagen?) Ausdruck. "Neo, dich gibt's noch? Ich dachte du wärst geplatzt" Die beiden umarmten sich. Ich wartete darauf, dass die beiden sich jetzt noch ein Küsschen rechts und links geben würden, aber leider kam es nicht dazu. Schade, mich hätte es nicht wirklich gewundert wenn die schwul wären... ^^ Hmmm, okay, weiter im Text. Noël hat dann Neo gefragt wer ich denn sei und Neo hat es ihm erklärt und so weiter. Noël hat sich dann als, doch so was gibt es anscheinend wirklich, Anwärter auf den Thron der ersten Sphäre der Hölle vorgestellt. Ich glaube, wenn ich in dem Moment mein

Gesicht gesehen hätte, hätte ich über mich selbst gelacht. Aber diesen Teil haben die beiden anderen übernommen. Als sie mit Lachen fertig waren, haben sie sich noch über irgendetwas unterhalten und darüber, warum sie sich so lange nicht gesehen haben, und was weiß ich noch alles. Dann hat Noél sich verabschiedet (es gab wieder kein Küsschen, Shit!) und wir sind dann auch weiter gegangen, oder besser, Neo hat mich wieder hinter sich hergezogen.

Tja, und schon wieder sind wir diese endloslangen Gänge entlang gelatscht (so langsam wird's peinlich, andauern muss ich laufen... ok Fliegen kann ich NOCH nicht^^)

Dann sind wir an einer Großen Tür angekommen (Alles wiederholt sich, hohoho&#61514;) Hinter dieser Tür war ein kleiner dunkler Raum, (alles hier ist dunkel, oh, oh) in dessen Mitte ein Großer, wenn nicht zu sagen Riesiger Monitor stand Neo schloss die Tür hinter sich. Jetzt war der Raum komplett dunkel. Auf einmal ging der Monitor an. Ich erschrak so sehr, dass ich auf den Hintern gefallen wäre hätte Neo mich nicht festgehalten. Auf dem Bildschirm erschien eine Gestalt oder besser deren Umriss. Ich konnte nichts erkennen. Dann sprach die Person oder was auch immer das war: " Stell jetzt keine Fragen, Cassandra... Du bist hier im NERV Hauptzentrum. Und du wirst hier auch eine ganze Weile bleiben. Was du hier tun wirst und wer ich bin wirst du noch früh genug erfahren. Neo hat mir schon Einiges über dich berichtet. Und jetzt wird deine erste Aufgabe sein zu schlafen. Neo!" Damit beendete die Person ihre Rede und Neo stach mir eine Nadel in die Armbeuge, ich konnte gar nicht so schnell schreien wie ich ohnmächtig wurde

Als ich wieder aufwachte, lag ich auf einem Doppelbett, das sehr gemütlich war. Meine Klamotten hatte ich noch alle an, bis auf die Schuhe. Zum Glück! Über dem Bett war ein schöner Betthimmel aus roter Seide. Ich musste mich zwangsweise fragen wo ich denn jetzt schon wieder war, denn solche Betten gibt es normalerweise nur bei den Reichen. Als ich mich aufsetzte, sah ich dass es ein einziger großer Raum war, mit Küche, Waschbecken etc. Und anscheinend war ich die einzige Person, die hier war. Ich stand auf und ging zum Fenster. Als ich hinaussah, konnte ich den großen Garten direkt unter mir sehen, und den Eingang vor dem ich gestern, -Wie lange hatte ich eigentlich geschlafen-, gestanden war. "Was hatte die Person auf dem Monitor gesagt? Ich bin in NERV? Komischer Name. Auf jeden fall muss ich herausfinden was ich denn hier jetzt soll" ich redete wieder einmal mit mir selbst. Ich ging einmal in dem ganzen Raum umher und musste feststellen dass es keine Tür gab! Hilfe, wie sollte ich den hier rauskommen, wenn es keine Tür gab?? Es gab zwar ein kleines Bad, das vom restlichen Zimmer abgetrennt war, aber auch dort gab es keine Tür. Ich ging noch einmal zu dem einzigen Fenster in diesem Raum und sah genauer hinaus. Einen Moment lang spielte ich mit dem Gedanken aus dem Fenster zu springen, aber das war unmöglich denn das Fenster hatte keinen Griff zum Öffnen. Auf einmal gab es einmerkwürdiges kratzendes Geräusch und die Wand hinter mir spaltete sich in zwei Teile!! Ich war so erschrocken dass ich kurz aufschrie. Aus der Wand kamen Neo und hinter ihm eine zierliche Person die ich als Hope erkannte. "Ach du bist schon wach?" war das Erste was Neo zu mir sagte. "Ja bin ich, warum auch nicht?" gab ich zurück. "Hm, das Schlafmittel, das ich dir gespritzt habe, hat wohl doch nicht so lange angehalten wie es sollte, egal" Neo redete in einem normalen Ton mit mir? Irgendwas stimmte da nicht. Das sollte ich auch später herausfinden.

Neo und Hope brachten mich in einen Umkleidesaal und Neo verließ gleich danach wieder den Raum. "So, als Erstes brauchen wir ordentliche Klamotten für dich. Welche Größe hast du?" fragte mich Hope mit einem Lächeln das irgendwie aufgesetzt

aussah. "Meine Größe ist M, glaube ich." antwortete ich Hope. " Wieso ‚Glaube ich‘? Das musst du doch wissen. Na ja, probieren wir das eben mal." Und schon kramte Hope in einem der Kleiderständer herum und zog schließlich ein langes, etwas altmodisch wirkendes Kleid mit Blümchen drauf heraus. "Was hältst du davon?" fragte sie mich grinsend. "Also, freiwillig ziehe ich das nicht an. Ich hasse Kleider im Übrigen." gab ich leicht eingeschnappt zurück. "Ok, dann eben etwas anderes. Könntest du in dem Kleiderständer ganz hinten rechts dir ein Oberteil heraussuchen?" fragte mich Hope und zeigte auf einem Kleiderständer der ziemlich weit hinten in einer Ecke stand. "Okay, mache ich" antwortete ich ihr und ging zu dem Kleiderständer. Als ich bei dem Kleiderständer war bemerkte ich, dass die Pullis alle mit einer Schutzfolie abgedeckt waren. Ich entfernte die Folie und sah mir die Pullover genauer an. Es gab überwiegend rote und blaue, aber keinen einzigen schwarzen, weißen oder grünen. Auf allen roten Pullis waren irgendwelche Muster drauf. Ich zog mir den Pullover mit am wenigsten Muster drauf heraus und drehte mich um als Hope schon auf mich zukam. "So, eine passende Hose hätte ich auch" meinte sie und hob eine etwas Altaussehende aber schöne Jeans hoch. "Habe ich deinen Geschmack getroffen?" wollte sie von mir wissen "Ja, kommt in etwa so hin. Soll ich mich gleich umziehen?" fragte ich Hope. "Nein, erst kommst du noch mal mit" sagte sie und schrie so laut nach Neo, das ich dachte, es zerreißt gleich ihre Stimmbänder. Nach einigen Sekunden öffnete sich die Tür und Neo kam herein. "Was brüllst du denn hier so rum, hä?" wollte Neo von Hope wissen. "Ich wollte nur sichergehen, dass du mich auch hörst. Manchmal bist du anscheinend aber auf beiden Ohren taub" feixte Hope. "Hmpf, dumme Gans. Bewegt euch." maulte er nur und wir liefen Neo hinterher. Danach durfte ich noch eine Wasch - und Haarschneidekur über mich ergehen lassen, und dann war es soweit. Meine so genannten Bodyguards brachten mich doch glatt..... in eine "Tier" Pension!! Hatten die mich etwa extra hierher gebracht nur um mir DAS zu zeigen??? "Äh, und was soll ich hier?" fragte ich Neo ungläubig. "Tja, du wirst hier für einige Zeit arbeiten. Freu dich. Denn danach wird es ernst" Neo sah mich mit einem kalten Lächeln an. "Warum wird es dann ernst?" fragte ich leicht fröstelnd durch Neo's Lächeln. "Das hier ist sozusagen die Vorbereitung auf das was dich erwartet, könnte man sagen. Und dann wirst du ziemlich froh sein das du hier gewesen bist" gab Hope mir mit einem kalten Ausdruck im Gesicht zurück. "Super. Könnt ihr denn auch mal so mit mir reden das ich es verstehe?" ich war verwirrt. Was kam denn? Der Weltuntergang? Ein großer Sturm? Die Apokalypse?? Das war jetzt doch etwas zu viel für meinen, noch immer leicht betäubten, Schädel. Oder kam jemand? Ein Drache?? Oder ein Dämon? Wobei, falls Noël mich gestern nicht verarscht hatte, gab es hier schon Dämonen... Ok, ich merke schon, hier läuft irgendetwas schief...

Puh, schon mein zweies Kapitel! Bin ich nicht gut? Und alle die das jetzt gelesen haben, könnten sich doch die Mühe machen und Kommis schreiben, na, wie wärs?

MFG Amariel

## Kapitel 3: Dina

So, Kapitel 3 wäre jetzt auch da^^

Dazu sag ich jetzt ma nicht viel sonernd lasse sagen, sprich: Kommis^^

Nach diesem megainformativen Gespräch gingen wir dann in die Pension hinein. Sie war größer als sie von außen aussah. Von überall her hörte man Hund, Katzen, Vögel und Meerschweinchen. Anscheinend gab es hier wenigstens normale Tiere. Dachte ich anfangs. Doch das sollte sich auch bald ändern. Hope steuerte auf eine kleine Tür am Ende des Ganges zu und trat ein. Neo und ich durften draußen warten. Auf einmal hörte ich seltsame Laute von der Tür daneben, die etwas größer war und sehr nach Stahltür aussah. "Was ist das?" wollte ich von Neo wissen. "Soll ich es dir zeigen?" fragte er mich zurück. "Ja" ich brannte darauf, zu wissen was das war das solche komischen Laute von sich gab. Als Neo die Tür öffnete, roch es zuerst wie im Zoo bei den Eulen. Aber was ich dann sah, erschreckte mich zutiefst. Das waren Harpyien! Echte Harpyien! Die gab es aber nur in Horrorgeschichten! Die Harpyien saßen da und beäugten mich argwöhnisch. Sie sahen genauso aus wie in den Filmen. Sie hatten einen Frauenähnlichen Körper mit Flügeln anstatt Händen und Armen und Krallen mit Federn anstatt Füßen. Ich war zugleich fasziniert und erschrocken. So etwas gab es nicht! Wobei, wenn ich an Noël und das Erlebnis in der Site zurückdenke, kann ich nichts mehr für real und unreal erklären. "Schön, nicht?" Neo riss mich mal wieder aus meinen Gedanken. Irgendwie schien er so etwas gut zu können. "Oh, äh, ja, nur...sind die echt?" ich sah Neo an doch er grinste nur. "Klar sind wir echt" kam auf einmal eine Stimme hinter mir. Als ich mich umdrehte, sah ich in das Gesicht einer schönen weißhaarigen(!) Frau, dessen Kopf aber auf einem Harpyienkörper saß. "Du bist wohl neu hier, oder?" wollte die Harpyie von mir wissen. "Ja, neu kommt wohl so hin" und wieder war ich geschockt. Aber dieses Mal weil diese Viecher auch noch reden konnten. "Oder hast du dir eine Freundin angeschafft? Sag Neo wer ist sie?" wollte eine rothaarige Harpyie mit weißem Gefieder weiter rechts von mir wissen. Neo lachte. "Nein, eine Freundin brauche ich nun wirklich nicht. Und die da erst recht nicht. Sie heißt Cassandra. Und sie ist hier für eine Weile beschäftigt." Neo schien diese Harpyie nicht besonders gut leiden zu können. Mich anscheinend auch nicht. "Cassandra, soso. Da wird sich unsere Dina aber freuen das ihr jemand bei der Arbeit hilft" Die rothaarige Harpyie schien Neo's geliebten Sarkasmus überhört zu haben. "Neo??? Wo bist du?" in diesem Moment rief Hope nach uns. "Also die Damen, wir verabschieden uns." Und damit schob Neo mich hinaus und schloss die Tür hinter sich. "Hier du blinde Kuh!" antwortete Neo auf Hopes Ruf. Hope stand mit dem Rücken zu uns ein paar Meter entfernt und sah sich suchend um. "Ah, ward ihr bei den Harpyien?" Hope kann auf uns zugelaufen und nahm meine Hand. "Ja, waren wir" ich hatte mich von meinem Schock erholt und konnte wieder reden. "Schön, also, dann komm mal mit Cassie" Hope wollte mich mitziehen. "Was?" war das letzte was ich sagen konnte bevor sie mich in die Tür schob aus der sie anscheinend gekommen war. "So, wenn ich vorstellen darf, Dönie...äh....nein...sorry, sie heißt doch... Dina. Ja, genau" Hope stellte mir eine junge, hellblonde etwas pummelige Frau vor, die anscheinend den

Spitznamen "Dönie" trug. "Ja, die bin ich. Dönie nennen mich aber alle, weil ich Döner liebe. Und ich bin die Pensionsleiterin" stellte sich die Frau mir nun selbst vor. "Ah, ja, äh gut, und was soll ich hier machen?" fragte ich Dina. "Also, heute zeige ich dir erst einmal nur die Pension und die Bereiche. Morgen wirst du dann richtig anfangen" sagte Dina und wies mich an ihr zu folgen. Komischerweise kamen Neo und Hope nicht mit, aber das war mir auch egal. Die Pension war sehr viel größer als sie aussah. Es gab zwei Fußballplatz große Räume, der eine für Katzen und der andere für Hunde. Dann gab es ein doppelt so großes Gehege für Hasen, Meerschweinchen und Chinchillas. Ich war richtig begeistert. Dann kamen wir wieder zu den Harpyien. Der Raum, war, von der Tür aus gesehen klein, aber wenn man hineinging, sah man das er sich weiter hinauszog und dahinter noch ein Großer Flugplatz war mit einem Gitter darüber. Mir fiel auf, dass man das Gehege auch von außen sehen musste, denn es war sehr hoch. Als wir fertig waren sagte Dina zu mir das ich morgen um 14 Uhr bei ihr sein sollte und das ich vor der Tür auf meinen "Abholdienst" warten sollte. Als ich vor die Tür trat, war es schon dunkel. Ich war auch müde geworden. Zehn Minuten später kam dann auch mein "Abholdienst" Aber es waren nicht Neo und Hope. Es war Noël! Und zwar alleine. Diesmal trug er einen langen Mantel im Army-Stil. Er brachte mich zu einem dazu passenden Army-Jeep und fuhr zurück zu NERV. Dort angekommen, brachte er mich wortlos auf mein Zimmer und ich fiel in mein Bett. Ich schlief sofort ein. Aber ich hatte einen komischen Traum. Ich sah eine Frau auf einer mit Graß überwachsenen Klippe sitzen und hörte sie singen:

Oh, du grausame Welt

nimmst mir weg was ich liebte

lässt mir nur noch mein armes Leben.

Warum?

Warum tust du mir das an?

Du hast mir meinen Liebsten und mein Kind

aus meinen Armen gerissen und mein Herz

ist kalt geworden zu Stein.

Warum tust du mir das an?

Warum?

Warum lässt du mich dann noch leben?

Willst mich quälen mit Einsamkeit und Schmerz.

Hast mir genommen was mir alles auf Erden war.

Hast mich zurückgelassen in einer Welt aus Schmerz.

In einer Welt aus Hass.

Warum willst du mich quälen?

Warum?

Auch ich will sterben,

zu meinem Liebsten und meinem Kind kehren.

Ich habe genug von dieser grausamen Welt.

Ich habe alles verloren.

Scher dich doch zum Teufel.

du grausame Welt.

Und damit sprang die Frau von den Klippen. Ich bin schweißgebadet aufgewacht. Anscheinend hatte ich geschrien, denn die Wand tat sich auf und Neo trat ein. "Was schreist du denn mitten in der Nacht?" wollte er mit hochgezogenen Augenbrauen wissen. "Ich hatte nur einen Albtraum. Habe ich geschrien?" antwortete ich. "Ja hast

du. Und zwar ziemlich laut. Was war das denn für ein Albtraum?" fragte mich Neo und setzte sich auf mein Bett. Also erzählte ich ihm von meinem Traum. Als ich fertig was, schaute mich Neo eine Zeitlang komisch an, ehe er fragte: "Hast du...Selbstmordgedanken?". "Was?? Nein, also, bis jetzt hatte ich noch keine. Warum?" fragte ich zurück. "Ich...wollte nur mal so fragen" mit diesen Worten verlies er fast fluchtartig das Zimmer. Ich schaute ihm eine Zeitlang nach ehe ich mich zurück in meine Kissen kuschelte. In dieser Nacht träumte ich nichts mehr.

Kleine Bemerkung am Rande: Der Text da oben ist von mir selbst ausgedacht! Das kommt davon, wenn ich andauernd Subway To Sally höre... (Kauft Subway To Sally! Oder doch lieber nicht, solche Musik verträgt nicht jeder...) So, und nun auf zu Kapitel... 4!!!

## Kapitel 4: Lieber Neo.....

Hellöh^^

Und jetzt kommt endlich Kapitel 4 weil Sania mich darauf hingewiesen hat, das ich es doch mal endlich reinstellen sollte....^^

Und was soll ich sagen? Hier ist es^^ Und nun solltet ihr euch aufmachen es zu lesen oder wollt ihr die ganzen spannenden Dinge verpassen die hier drin vorkommen?^^

### Kapitel 4: Lieber Neo...

Ich wurde heute mal von was ganz Außergewöhnlichem geweckt. Als ich die Augen öffnete, kitzelte mich etwas am Hals. als ich meinen Kopf nach rechts drehte, erschreckte ich mich zutiefst. Da saß doch glatt ein grünhaariges Mädchen vor mir! Das alleine wäre ja nicht schlimm gewesen, aber dieses Mädchen hatte zu allem Überflus noch zwei niedliche Katzenohren auf dem Kopf und einen buschigen Katzenschwanz!! Und das was sie als erstes von sich gab war ein "Miau! Guten Morgen Cassie" Ich musste mich beherrschen damit ich nicht in Ohnmacht flog. "Dina hat mich geschickt, ich soll dich wecken!" schnurrte sie weiter. Nach einigen Sekunden des Ohnmachtkampfes schaffte ich sie zu fragen: "Und wer bist du?"

"Mein Name ist Su-zu" schnurrte das Katzenmädchen zurück. "Aha, ok, ähm..... wie viel Uhr haben wir denn?" fragte ich verschlafen. " "Ähm, keine Ahnung? Du hast keine Uhr im Zimmer... vorhin war es halb zwölf...", Su-zu schaute mich mit einem fragenden Blick an "Du solltest mal den Neoiel fragen ob du einen Wecker hier rein bekommst" "Gute Idee... aber dann einen mit Weck-Funktion...", ich musste gähnen " Ich habe aber noch ein weiteres Problem, wo bekomme ich Waschzeug her?" Ich sah mich suchend um, aber ich konnte keinen Schrank entdecken. Und aufstehen konnte ich auch nicht, denn Su-zu saß auf mir drauf. Das war wirklich ein toller Raum! Es gab zwar ein großes Bad, aber keine Handtücher, Waschlappen oder sonstiges. "Ähm, Su-zu, wärst du so freundlich und würdest von mir runtergehen?" fragte ich höflich. "Oh, ja, ich bin schon weg, sorry..." antwortete Su-zu und trollte sich von meinem Bett. Nach einigem Suchen fand ich dann auch Handtücher und Waschlappen. Gut, nach einer Katzenwäsche(zu mehr kam ich nicht, denn ich bekam schon wieder Besuch...) stand dann auch schon die nächste Person vor bzw. in der "Tür". Hope. "Guten Morgen Su-zu. Guten Morgen Cassie. Ich soll von Neo einen Gruß ausrichten und euch sagen, dass er euch nachher ... nee in, äh um 16 Uhr in der Cafeteria sprechen will. Viel Spaß schon im Voraus. Ich kann euch sagen das das lustig \*hüstel\* wird, und Cassie, hast du schon in dem Schrank links von dir nachgesehen? Da sind frische Klamotten" nach diesem Satz musste Hope erst einmal verschnaufen. "Ja, habe ich. Aber danke das du mich daran erinnern wolltest und ich benötige einen Wecker..." ich war ,erfreut' darüber, dass Neo sich schon so früh für mich interessierte. "Ok, dann bis nachher" Hope verschwand wieder hinter der Mauer. Und Su-zu und ich machten uns auf zu Dina. Dort angekommen mussten wir sie erst einmal suchen, denn Dina war am anderen

Ende der Welt, d.h. ganz hinten im Katzenbereich. "Ach, guten Morgen Cassie. Du bist schon da? Ich sagte doch erst um 14 Uhr" sagte Dina als sie sich zu uns umdrehte. "Ja, ich weiß, aber ich muss um 16 Uhr schon wieder bei Neo sein und Su-zu hat mich sowieso aus dem Bett geschmissen. Da bin ich eben gleich mit" antworte ich noch leicht schlafend. Im Übrigen hasse ich es eigentlich, wenn man mich weckt, denn ich bin ein Langschläfer, der, wenn er auch kein Frühstück hatte, auf die Dauer ungemütlich werden kann wenn er nicht ausgeschlafen hat. "Hm, ja, dann ist es in Ordnung wenn du früher kommst. Was will denn Neo von dir?" wollte Dina wissen. "Tja, keine Ahnung. Hope hat nur gesagt, dass ich um 16 Uhr in die Cafeteria zu Neo kommen soll. Ich frage mich nur, wo diese Cafeteria denn sei..." gab ich schulterzuckend zurück. "Ach, das ist einfach. Weißt du was, ich bring dich nachher einfach hin." meinte Dina. Gut, damit hätten wir das auch geklärt. als ich hinter Dinas Rücken vorbeischielte um herauszubekommen was sie da gemacht hatte, sah ich fünf überniedliche, winzige Katzenbabys! Ich bekam ganz große Augen. "Süß, nicht?" fragte mich Dina. Ich zuckte vor Schreck zusammen. " Ja, und wie süß!" war das Einzige was ich antworten konnte, denn ich war von diesen Minifellknäulen so fasziniert. Dina ließ mich vorbei, damit ich sie näher betrachten konnte. Es waren ein schneeweißes Kätzchen, zwei rote, ein Tigerchen und ein schwarz-weißes, das ich sofort in mein Herz schloss. "Darf man die schon anfassen?" fragte ich Dina. "Ja, darf man. Du bist ja richtig besessen von den Kleinen!" Dina musste anscheinend meine Begeisterung bemerkt haben denn sie grinste. "Ja, besessen kommt hin, ich liebe Katzen, vor allem kleine. Ich habe selbst zwei" ich schien Dina regelrecht anzustrahlen, denn als ich mich umdrehte um ihr das zu sagen, wick sie ein Stückchen zurück. "Ah ja...und welches von den fünf gefällt dir am besten?" Dina war wieder näher getreten und sah mich fragend an. "Das schwarz-weiße Kätzchen!" Ich hatte mich sofort in es verliebt. "Ja? Du bist also ein ausgeglichener Mensch" "Hä? Was heißt das?" ich wusste im Moment nicht was ich damit anfangen sollte. "Na ja, weißt du, man sagt, das jemand, der schwarz-weiße Katzen hätte sei ausgeglichen, jemand der Siam oder Perser Katzen hätte, wäre eingebildet oder zumindest ein bisschen hochnäsiger. ein Mensch mit schwarzer Katze ist anpassungsfähig und etwas emotional veranlagt. Jemand mit einer Tigerkatze sei abendteuerlustig und jemand mit einer Waldkatze oder einer schneeweißen Katze ein Naturliebhaber. Alle Hochgezüchteten Katzenarten wie diese ekelhaften Viecher ohne Fell stehen für arrogante und reiche, einsame Menschen" beendete Dina ihre Erklärung. "Ah, okay, das habe ich kapiert. Aber was mich interessiert, wäre was du mit so vielen Katzen machst" diese Frage lag mir schon etwas auf der Zunge. Dina sah mich kurz etwas merkwürdig an "Was ich damit mache? Na ja, entweder verkaufe ich sie oder jemand holt sie sich für ein Kinderheim. Manchmal nehme ich sie auch mit zu Ausstellungen, das bringt mir dann auch ein bisschen Geld ein wenn sie die vorderen Plätze belegen." Dina grinste. "Ähm, ich möchte eure kleine Unterhaltung ja nicht unterbrechen, aber sollten wir nicht langsam arbeiten?" Su-zu, die weiter hinten gestanden hatte und zugehört hatte, meldete sich zu Wort und erinnerte uns daran, dass es ja noch mehr zu tun gab. Also gingen wir aus dem Katzenbereich ins Hauptgebäude, ich hatte dem Kätzchen versprochen morgen vorbei zuschauen, und obwohl es mich sicher nicht verstanden hatte, hatte es geschnurrt.

Dann lernte ich noch eine weitere Person kennen die zu der Pension gehörte, Hakuro. Wow, so etwas nenne ich einen Waschla... äh, Mann, hehe. Er ist etwas größer als Dina, hat ganz kurz geschnittene schwarze Haare, einen Bartansatz schwarze Augen (mich erinnerten sie an Meerschweinchen) und trug eine alte Jeans und ein dazu passendes

ausgewaschenes T-Shirt. er war für den Bereich der Vögel, der Bereich passte zu ihm, zuständig denn im ersten Moment schien er auf mich als hätte er selbst einen, Vogel, meine ich. Und dann war es auch schon zehn vor vier. Dina brachte mich in die Cafeteria. Ich muss sagen, diese Cafeteria wurde ihrem Namen gerecht. Meilenweit bevor man eben diese Cafeterias betrat, stank es nach Cafe.

Aber egal, das ist nebensächlich. Ich entdeckte Neo an einem Tisch ganz hinten in einer Ecke der Cafeteria, aber ich hatte Mühe überhaupt etwas wahr zu nehmen. Ich hasse Cafe muss man wissen und in der Cafeteria stank es so erbärmlich danach, dass ich fast meinen Geruchssinn und meinen Mageninhalt eingebüßt hätte. Als ich nach einigen Fast-Ohnmachtsanfällen bei Neo ankam, sah ich, dass er schlief! Ich übergab mich fast bei dem Gestank und er schlief seelenruhig... na, ich weiß ja nicht, aber das WAR NICHT normal! Aber irgendwie sah er schlafend ziemlich niedlich aus...wenigstens kann man während den schlafen nicht sarkastisch werden! Ich überlegte wie ich ihn wecken konnte, ohne das ich einen Rüffel danach bekomme, weil er wegen mir vom Stuhl geflogen ist oder sonst was. Die Antwort auf meine Überlegungen nahm mir dann Neo's Uhr ab, die um Punkt 16 Uhr anfing, lauthals zu piepen. Davon wachte Neo dann auch auf, und erschrak. Nicht etwa weil er geschlafen hatte, sondern weil ich vor ihm saß und käseweiß von dem Gestank war. "M...Meine Güte, wie siehst du denn aus? Und wie lang sitzt du hier schon? Hättest du mich nicht wecken können?? Los, komm mit!" Insgeheim verfluchte ich diese Uhr, weil sie Neo aufgeweckt hatte und Neo mich wieder anmotzen konnte und mich schon wieder hinter sich herzog. Als wir aus der Cafeteria draußen waren blieb er stehen und atmete dreimal aus und ein. "Du verträgst wohl den Geruch da drinnen nicht?" fragte mich Neo in einem leicht besorgten Ton. "Äh, nein, ich hasse Kaffee und das da drinnen ist kein Geruch sondern erstickungsfördernder Dunst" keuchte ich. "Ok, so kann man das auch sehen...", Neo musste mir mit einem Grinsen zustimmen "Du kommst jetzt mal mit mir auf mein Zimmer, ich gebe dir eine Aspirin" Und damit zog mich Neo wie immer hinter sich her. Als wir in seinem ‚Zimmer‘ wie er es nannte angekommen waren musste ich mich dreimal umsehen um alles wahrzunehmen was es in diesen Räumlichkeiten gab. Erstens war dieses 'Zimmer' dreimal so groß wie mein Raum, dann hatte er noch eine schöne große, helle Küche, eine kleine Essecke einen Wohnbereich d.h. Fernseher, Couch, Tischen und einen kleinen Schrank aus Eichenholz. Und dann noch einen Großen Tisch mit Stuhl in einer anderen Ecke, den er anscheinend als Schreibtisch nutzte. Und hinter einer Trennwand entdeckte ich sein Bett. Ein Doppelbett der obergemütlichen Art mit vielen, vielen Kissen und einen Haufen Büchern in und auf dem Nachtkästchen. Ich musste mich fragen warum Neo heute Nacht so schnell bei mir war; obwohl er ja sein Zimmer ganz woanders hatte. Vielleicht aber hatte er einfach nur Nachtwache oder so was. Neo war im Bad verschwunden und suchte anscheinend nach Aspirin. Ich nahm mir die Freiheit mich hinzusetzen, denn ich hasste es zu stehen. Wenn es Neo nicht passte, dass ich saß, würde er mich schon wieder hochjagen. Vielleicht suchte Neo im Bad auch etwas anderes.....Nein, daran wollen wir gar nicht denken... oder doch? In diesem Augenblick kam Neo aus dem Bad mit einer Aspirinschachtel in der Hand. Innerlich atmete ich auf. "So, die Aspirin hätten wir, jetzt brauchst du nur noch ein Glas. Wie ich sehe, hast du es dir schon gemütlich gemacht. Verträgst du wenigstens Leitungswasser? Was anderes hab ich nicht da." Neo hatte wieder seinen gewohnten Sarkasmus drauf. "Ja, wenn es nicht verseucht ist vertage ich es." ich konnte auch sarkastisch werden. "Gut, wenigstens etwas, und ich glaube nicht dass es verseucht ist, höchstens könnten ein paar Fische darin herumschwimmen, aber sonst nichts." grinste er mich fies an und

verschwand in der Küche. Er wird immer freundlicher, dachte ich mir, während Neo ein Glas suchte für die Aspirin. Und schon kam er zurück. In der einen Hand das Glas mit der sich darin auflösenden Aspirin, in der anderen Hand das Telefon, oder besser so eine Art Telefon. "So, da hast du deine Aspirin, schön brav austrinken. Ich muss kurz telefonieren" Neo redete mit mir wie mit einem kleinen Kind. "Ja, Neo, wie du willst, aber doch nicht auf einmal, oder?" Blöd stellen konnte ich mich auch. "Doch, du...?" Weiter kam er nicht, denn in diesem Moment klingelte das Telefon in seiner Hand Er nahm ab und ging gleichzeitig auf den Balkon hinaus der von dem Wohnbereich aus hinaus um die Ecke führte. Ich trank meine Aspirin und fühlte mich gleich besser. Weil mir langweilig war, lief ich ein bisschen in dem Zimmer herum und kam zufällig zu dem Schreibtisch. Darauf lag ein Brief der verdächtig nach Parfüm stank und außerdem auseinander gefaltet war. Da Neo telefonierte und ich von Natur aus überneugierig war, las ich den Brief. Darauf stand:

Lieber Neo

wie geht es dir? Mir geht es hier unten gar nicht gut, weil die Luft immer schlechter wird

und ich langsam alt werde. Wann kommst du mich mal wieder besuchen? Ich würde mich freuen wenn du kommen könntest. Aber wahrscheinlich gibt es bei NERV auch viel zu tun, oder? Bekommt ihr eigentlich mal wieder ein paar Neue aus Assiah\*? Wie ich hörte sind zwei Erzdämonen auch bei euch? Ich weiß zwar nicht wer, aber du wirst es schon noch herausfinden. Bald sind auch wieder Versammlungen von den Erzengeln und Dämonen. Ich will gar nicht hin, aber Doll meinte, das ich hin muss. Wenn das so weitergeht wirst du bald mein Amt übernehmen müssen. So, nun aber genug Trübsal geblasen. Schreib mir bitte zurück sobald du kannst, ja Neo?

Viele Grüße

Uriel

Damit war ich jetzt komplett überfordert. Uriel? Uriel ist doch ein Elementarengel, oder etwa nicht? Doch ich bekam gar keine Zeit darüber nachzudenken, denn in diesem Moment kam Neo um die Ecke gebogen. So schnell und so leise wie ich konnte drehte ich den Brief wieder um und setzte mich zurück an den Tisch. "Was starrst du mich denn so an, Cassie?" fragte mich Neo weil ich ihn schuldbewusst anschaute. "Was? Ich starre dich doch gar nicht an! Aber, warum hast du mich denn eigentlich sprechen wollen?" ich versuchte möglichst unauffällig zu sprechen, was mir aber etwas schwer fiel. "Ach so, ja genau. Ich wollte dich sprechen wegen....."

\*Assiah = im Kabbala die Erde, d.h. unser Planet

Nach dem Desater mit dem Hochladen, hats jetzt doch geklappt^^ Falls aber irgendwo was fehlen sollte seid so nett und teilts mir mit, ok?

Dace hat mich darauf aufmerksam gemacht das zwar Kapitel 5 da is, aber Kapitel 4 fehlte. Dafür danke DaceX \*knuddel\*

Also, dann bis bald!!

Ama



## Kapitel 5: Kapitel 5: Hasendämon

Sooo, das Kap ist jetzt etwas kurz aber egal^^. Meine Leser freuen sich auch über kurze Kapitel,ne???

Ich hab mir irgendwie ein Kreativitätstief eingefangen, aber bin dabei es zu kurieren, egal, bis zum Ende des Kapitels^^

### Kapitel 5: Hasendämon

Ich wachte durch meine Kopfschmerzen auf. Das ist aber nicht mein Zimmer, dachte ich im ersten Moment, bis mir einfiel, das ich ja bei Neo eingeschlafen war. Ich lag, eingemummelt in einer warmen Decke, auf der Couch und sah mich um. Neo schlief anscheinend noch, denn es war alles noch abgedunkelt vom Vorabend. Das Gespräch hatte länger gedauert als ich dachte. Nachdem Neo fertig war bin ich fast sofort in Tiefschlaf gefallen. Das mich Neo nicht einfach rausgeworfen hatte wunderte mich. Wie viel Uhr es wohl war? Ich stand vorsichtig auf und versuchte in dem schwachen Licht etwas zu erkennen. An der gegenüberliegenden Wand hing eine Uhr. Da ich sie so nicht erkennen konnte, ging ich näher ran. Plötzlich stolperte ich über etwas. Ich erschrak und fiel auf mein Hinterteil vor Schreck. Da bewegte sich das Etwas, und ich erkannte, das es ein Mensch von größerer Statur war. Noël!! In diesem Moment ging bei Neo's Bett Licht an und er blinzelte in unsere Richtung. „Was ist denn los? Noël? Was machst du denn hier?“ wollte Neo noch halb schlaftrunken wissen. Noël zuckte erst zusammen und antwortete nach ein paar Sekunden „Ich...keine Ahnung, wo bin ich hier eigentlich?“ Verwirrt sah er zuerst mich und dann Neo an.

„Du bist in meinem Zimmer in der Ostfront“, klärte Neo ihn auf, „und wenn ich richtig liege ist dein Zimmer in der Westfront, oder?“ „Ja, das weiß ich auch..... in deinem Zimmer? Dann hast du eine Freundin oder wer ist das?“ Noël hatte sich wieder gesammelt. „Nein, die ist ganz sicher nicht meine Freundin, ich frage mich, wer mich das denn noch alles fragt. Und ja mein Lieber in MEINEM Zimmer.“ Neo war jetzt auch wach. Jedenfalls größtenteils. Hatte er ‚mein Lieber‘ gesagt? Vielleicht war er ja doch schwul... hoffen wir es mal nicht. „Ach, ein One Night Stand, oder was?“ Noël war fast genauso sarkastisch wie Neo. „Nein! Bist du blöde oder was? Du weißt genau das mir so was nie einfiel und mit der gleich gar nicht! Schau sie dir doch mal genau an!“ Neo war jetzt ganz wach, ich auch. „Na vielen Dank! So schlimm sehe ich nun auch wieder nicht aus! Und ich halt eh nichts von...“ Was war Neo eigentlich? Wenn ich an unsere erste Begegnung zurückdenke, sah er wie ein Engel aus, aber wenn man von seinem Mundwerk ausgeht, ist er sicher keiner. Oh, Gott mir schwirrte der Kopf und meine Kopfschmerzen ließen auch nicht nach. „Von was?“ fragte Neo mich scharf. „Ich... ich weiß es nicht. Was bist du eigentlich? Kein Mensch kann in so einem hellen Licht strahlen!“ Jetzt begann ich durchzudrehen. Meine Kopfschmerzen hämmerten in meinem Schädel wie auf Holz. Gleich würde ich umkippen. „Was ich bin?“, Neo und Noël grinsten sich an, „tja, Kleine, das wüsstest du wohl gerne, was?“ Seine restlichen Worte verstand ich nicht mehr, ich war wie weggetreten. Ein beruhigendes Gefühl breitete sich in mir aus und ich fiel in Ohnmacht.

„Sie ist umgekippt“, Noël sah Neo etwas skeptisch an, „Fällt bei dir eigentlich alles um

was weiblich ist?“ „Nein, Noël, das tut es nicht, aber anscheinend hat sie immer noch Kopfschmerzen oder was weiß ich“ Neo seufzte und stand auf um Cassandra zurück auf die Couch zu legen. „Noél, wärst du so freundlich und würdest die Rollläden hochziehen?“

„Ja, Neo-sama, sofort“ Noël grinste und zog die Rollläden auf. „Warum bist du jetzt eigentlich hier?“ „Keine Ahnung. ich wollte ja nicht einmal zu dir. Aber wenn ich schon mal da bin, kann ich ja bei dir frühstücken, oder?“ „Ja, von mir aus, aber Karotten und Salat habe ich nicht da. Trinkst du Milch?“ „Ja, komischerweise esse ich zum Frühstück nie Karotten und Milch trinke ich Sehrwohl.“ „Dann ist es ja gut. Den Weg in die Küche findest du ja alleine. Ich geh kurz ins Bad. Räum aber meinen Kühlschrank nicht komplett leer, hörst du?“ „Ja, so verfressen wie du bin ich ja nicht.“ Beide lachten

Und Schluss^^ Nein, nicht mit der FF, nur mit dem Kap^^ Wäre ja ein komisches Ende, oder? XD

Falls jemand irgendwo Fehler findet, soll er es mir sagen ,ja? Danke^^

Und schon fällt mir nix mehr ein, also, bis denne^^  
die amariel

## Kapitel 6: Ein Kuss, der keiner war

Tralala xD

Und schon ist das sechste Kap da^^ Ich war ja sooo lahm! aber zum Glück hab ich jetzt wieder mehr Zeit zum Schreiben. Hab ja bald Ferien! \*freu\*

Okay, damit man nicht so lang von mir zugetextet wird: Hier das Kapitel^^

.....

"Armes Kleines Engelchen, wo sind deine Eltern denn?"

"Ich... ich weiß es nicht..."

"Vermisst du sie nicht?"

"Doch"

"Dann komm mit mir. Ich werde gut auf dich aufpassen..."

Ein fieses Lachen. Dann ein Schuss. Ich wachte auf.

"Ach nein, du kommst auch mal wieder zu dir? Das es so was noch gibt?!"

Neo stand direkt hinter mir und begutachtete anscheinend mein Gesicht. "Und? Gut geschlafen? Du schnarchst im Übrigen" Und Noël stand direkt daneben.

"Tolle Begrüßung. Vielen Dank. Fehlt nur noch das dritte niederschmetternde Argument!" Also wirklich. Das war doch die Höhe. Jetzt beleidigten mich die beiden schon am laufenden Band. "Tut uns leid, dass keiner von uns schizophoren ist." "Ja, wirklich schade. Aber ich schnarche nicht!" Ich wusste schon jetzt, dass, wenn ich mit denen noch länger zusammen war, durchdrehen musste. "Tust du doch. Zwar nicht sehr laut, aber du schnarchst. Eine Zeitlang hat es sich sogar angehört, als ob du ersticken wolltest" "Wundervoll. Und ihr habt nicht daran gedacht nachzuhelfen, dass ich erstickte?" "Nein, wieso sollten wir?" Der, der das sagte war Neo. Das wunderte mich ein bisschen. "Schön. Trotzdem danke dass ihr mich nicht gleich rausgeworfen habt. Und jetzt muss ich gehen. Schönen Tag noch!" In Gedanken fügte ich noch ‚Ihr Idioten‘ dazu. "Weißt du denn überhaupt wo du bist?" fragte Noël. "Nein, aber das ist mir auch egal" Und damit knallte ich hinter mir die Tür zu und rannte so schnell ich konnte. Inzwischen war es mir wirklich vollkommen egal wo ich hinrannte, Hauptsache weg von den beiden. Ich rannte durch große Flure. Auf den Türen zu beiden Seiten waren Schilder mit merkwürdigen Zeichen angebracht. Als ich mir sicher war, dass Neo oder Noël mich nicht verfolgten, blieb ich stehen um mir diese Zeichen genauer anzusehen. Es war irgendeine Schrift. Aber mit komischen Buchstaben. Auf einer der Türen war ein komisches Zeichen, das mir bekannt vorkam. Doch ich hatte keine Zeit es mir genauer anzusehen, denn in diesem Moment ging die Tür auf und ich wurde mit Wucht in das Zimmer gezerrt.

Draußen war es stockdunkel. Ich erkannte nur Umrisse einer großen Person, die vor mir stand mich festhielt und mir den Mund zuhielt. "Wehe, du schreist. Dann bist du tot" hauchte mir diese Person mit einem Atem entgegen, der entsetzlich nach Blut stank. "Und jetzt gehst du ganz langsam nach hinten. Und wenn du einen Gegenstand spürst, setzt du dich. Und jetzt los!" Ich war so voller Angst, dass ich willenlos tat was er (es war ein Mann) wollte. Aber wenn er jetzt noch sagen sollte ich solle mich ausziehen, dann würde ich wenigstens versuchen mich zu wehren. Er band mir die Hände und die Füße zusammen und ging weiter weg. Plötzlich ging das Licht an und

von links kam der Mann herein. Ich bin fast wieder in Ohnmacht gefallen, als ich ihn erkannte.

Da stand vor mir doch tatsächlich.... tatsächlich ein Typ, ca. 20-25 Jahre alt, mit langen roten Haaren, etwa so groß wie Noél einem Gesicht das man am liebsten nur als schön bezeichnen würde und mit einer AXT in der Hand?!?!? Hallo? Hatten die beiden Irren von vorhin mir irgendetwas gegeben? Oder war ich immer noch ohnmächtig? Der Typ sah aus wie aus einem Manga entsprungen. Nur noch etwas schöner. Das Einzige was mir Rätsel aufgab war die Axt. Wollte der mich damit abschlachten? Oh, bitte nicht. Neo war schon Qual genug.

"So, und wenn du mit Staunen fertig bist, kannst du mir bestimmt sagen warum du in der Westfront bist." Und wieder riss mich ein männliches Wesen aus meiner Faszination. "Hä? Ach ja. Ähm, also ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung. bis vor wenigen Minuten war ich noch in der Ostfront. Wer sind sie?" "Tja, Kleine, jetzt bist du aber in der West. Im Dämonenbereich um genau zu sein. Wer ich bin willst du wissen? Rate doch mal" Der Typ konnte so blöd grinsen, dass sogar Neo dumm dagestanden wäre. "Ich soll raten? Wie denn das? Ich bin nicht von hier und mit Dämonen kenne ich mich sowieso nicht aus. Ich kenne ja gerade mal die so genannten sieben Satane. Und selbst da weiß ich nicht ob es die überhaupt gibt...!" "Soso, du bist also nicht von hier. Schön, von wo bist du dann? Vom Jupiter? Nein, ganz sicher nicht. Dazu siehst du zu gewöhnlich aus. Warte, das haben wir gleich..." Mit diesem Satz ging er direkt vor mich und ging so tief in die Hocke, dass unsere Gesichter auf gleicher Höhe waren. Dann kam er ganz nah an mein Gesicht und tat so als ob er mich küssen wollte, biss mir aber staddessen die Unterlippe auf. Das tat weh! Und bluten tat es auch wie verrückt. Er leckte einige Tropfen Blut von meiner Unterlippe und probierte sie wie andere einen guten Wein! "Dachte ich es mir doch, du bist ein Menschenmädchen. Aber dein Blut schmeckt gut." Meine Unterlippe tat so weh, dass ich nicht einmal antworten konnte. "Weißt du was Kleine? Ich behalte dich..."

Und schon fertig. ich weiß, es war mal wieder nicht so lang, aber dafür wird das nächste wieder besser, versprochen!!

lg Ama

## Kapitel 7: Der Mann meiner (Alb)Träume

Tada^^ Hier nun das versprochene laange Kapitewl 7^^ Wenn ichs nicht veröffentlicht hätte, hätte mich Sania gehauen. Aber so, nix wars^^

Mit Kapitel 8 & 9 bin ich auch schon fertig muss sie nur noch hochladen.

Kann aber dauern.

Aber erstmal viel Spaß mit dem Kap 7^^

Na super. Ich habe es anscheinend an mir von einem Verrückten zum nächsten zu wandern. Jetzt wollte der mich doch glatt behalten? Oh jemine !

„Willst du Tee?“ fragte mich der Rothaarige. „Ähm, ja von mir aus...“ meine Lippe hatte das Bluten aufgegeben, und ich konnte endlich wieder reden, ohne das ich nur Blut schmeckte. „Schön, ich hoffe du hast nichts gegen Erdbeertee einzuwenden“ Er drehte sich um und verschwand hinter einer Tür. Ich musste mich doch tatsächlich fragen ob der noch ganz dicht war. Erst zerrt er mich hierhinein, beißt mir die Lippe auf und jetzt fragt er ob ich Tee will...?

„Du hast was?“ Staniel war rot vor Wut. „ Ja, ich habe sie verloren. Und so wie es aussieht ist sie in der Westfront... Es tut mir leid“ Neo sah sehr geknickt aus „Es tut dir Leid, aha. UND WARUM HAST DU SIE NICHT AUFGEHALTEN?? HÄ? SIE KÖNNTE LÄNGST TOT SEIN! DER BOSS HAT UNS EINGEBLÄUT SIE JA NICHT ZU VERLIEREN UND WAS MACHST DU??? ICH KÖNNTE DICH...!“ Staniel schnappte nach Luft. „Staniel bitte.“, Hope war aufgestanden, „ ich hoffe du weißt das wir das oben melden müssen. Und ich frage mich warum ihr sie nicht aufgehalten habt. Schließlich ward ihr zu zweit. Und in der Westfront leben Dämonen wie du weißt... Ich sehe schon, das gibt Ärger“ Sie drehte sich und sah Noël an. „Kannst du zu deinem Vater gehen und ihn fragen ob er irgendwo ein blondes Mädchen gesehen hat? Und Asti frag auch gleich“ „Mach ich, wenn sie nicht schon längst bei einem der beiden ist“ Und damit verließ Noël den Raum. „Und was machen wir jetzt mit dir? Am besten durchsuchst du die Ostfront während wir zum Boss gehen, ok Neo?“ „ Jaa... mache ich, aber ich glaube nicht, dass...“ „EGAL WAS DU GLAUBST! RAUS UND SUCH SIE! LOS!!!“ Staniel hatte wieder Luft. Neo drehte sich wortlos herum und rannte fast aus dem Zimmer. „Musste das jetzt sein, Stani? Er ist doch noch in der Ausbildung und wir hätten ihm sie einfach nicht alleine anvertrauen dürfen, hm?!“ „Ach, er ist in der Ausbildung! Und? Er ist neunzehn Hope! So langsam wird er ja auch mal selbst denken können, oder? Und DAS kannst du sicher nicht auf sein kleines Problemchen schieben. Und jetzt los. gehen wir, bevor wir noch mehr Ärger bekommen“ Damit war ein Machtwort gesprochen und Hope folgte Staniel wortlos zum ‚Boss‘

Fünf Minuten später kam er zurück. Er hatte seine Axt weggelegt und sich ein T-Shirt angezogen. „So, der Tee ist gleich fertig. Dann werden wir dich mal losbinden. Ich hoffe ich bekomme meine Knoten wieder auf“ er grinste und nahm mir die Fesseln ab. „Schön, dann komm mal mit.“ Ich folgte ihm durch die Tür in eine Art kleine Wohnung. Aber größer als die Neo's. „Setz dich am besten da hin.“ er deutete auf eine Couch die sehr gemütlich aussah. „Ok, ähm...“ Ich kam nicht einmal dazu ihn nach seinem Namen

zu fragen, denn er verschwand schon wieder. Komischer Typ. Was wollte der eigentlich von mir? Mein Blut? Meine Jungfräulichkeit (jaja, ich gebe es ja zu, und wenn der Typ echt ein Dämon ist weiß er das eh längst...)? Oder brauchte er einfach jemanden für sich? Für was wollen wir mal überspringen. Falls ja, konnte das ja heiter werden.

„Paps? Paps? Bist du da?“ Noél suchte in der Westfront verzweifelt seinen Vater. „Grr, der ist wahrscheinlich wieder bei irgendeiner seiner vielen Huren. Paps!! Wo bist du? Wenn ich den bei einer seiner elenden Schäferstündchen erwische, dann...!“ „Was brüllst du denn hier so rum Noél? Ich war gerade voll in Fahrt! Warum störst du mich eigentlich immer dann wenn ich keine Zeit für dich habe, hä?“ Asmodeus kam aus einer Tür von links. „Weil ich das eben gut kann, so! Und du verrätst mir jetzt ob du irgendwo hier eine blonde Göre rumlaufen gesehen hast!“ „Ein blondes Mädchen? Hmm... lass mich überlegen. In Astis Gebiet ist vorhin so ein junges Ding rumgeschlichen, ja frag den!“ „Ist das wahr? Nicht das du mir hier was unterjubelst nur um zu deiner derzeitigen Hauptbeschäftigung zurückkehren zu können!“ Ja, da lief was rum. Und jetzt hau ab“ und damit knallte Asmodeus die Tür zu und Noél stand wieder alleine im Gang. „Auf seine alten Tage wird der ja immer netter. Womit hab ich das verdient? Na gut, auf zu Asti!“ Und er ging los.

Neo war in der Ostfront unterwegs und schäumte vor Wut über Staniel. „Was kann ich denn dafür, dass dieses kleine Biest einfach wegläuft? Diese empfindliche Zicke! Soll sie doch nicht gleich eingeschnappt sein!“ grummelte er vor sich hin, ohne zu merken dass ihm jemand entgegenkam. „Sieh an, sieh an. Unser kleiner Lieblingsazubi. Neoiel. Was machst du denn so ganz alleine hier ohne Noél? Hast du ihn verloren? Soll ich dir suchen helfen?“ flötete der Typ im Schleimer- Ton. „Nein, ich brauche dich nun wirklich nicht. Und lass die Schleimerei. Ich weiß, dass du mich nicht leiden kannst und ich dich auch nicht. Also verpiss dich bevor ich noch handgreiflich werde und du Probleme kriegst!“ giftete Neo zurück. „Meine Güte, du bist aber heute giftig. Ts, da will man helfen und dann... Schäm dich! Und so was will mal was werden!“ gab der Typ in einem möglichst beleidigt wirkenden Ton zurück. „Tja, Pech für dich, dass ich heute nicht auf dein Gesülze eingehe, Shion.“ Und damit rauschte Neo weiter. Der Typ, der Shion hieß, stand da und schaute ihm böse nach.

Und er kam auch gleich wieder. Der Typ hatte den Tee und zwei Tassen auf einem Tablett auf dem Tischen vor mir abgestellt. „So, das hätten wir. Zucker? Süßstoff? Irgendwas anderes?“

fragte er mich. „Irgendwas anderes? Was kann man denn noch in nen Tee zum Süßen tun? Salz?“ ich musste bei meiner Frage doch glatt grinsen. Der Typ sah mich erst etwas komisch an und antwortete dann: „Wenn es schmeckt. Weiß doch ich nicht was du so in nen Tee tust. Könnte man doch glatt mal ausprobieren.“ Er grinste zurück. Das sah irgendwie niedlich aus.

„Nee, lieber nicht. Ich bleibe bei meinem Zucker. darf ich?“ „Gerne, solange du nicht gleich den ganzen Zucker reinschüttetest. Und du willst das mit dem Salz wirklich nicht testen?“

„Ähm, nein, vielleicht später...“ Und damit nahm ich mir Zucker.

Und fin! xD Was soll ich dazu groß sagen? Schreibt Kommis^^

glg Ama

## Kapitel 8: Und wer ist das jetzt?

und schon kommen wir bei Kapitel 8 an. Ich bin zur Zeit echt fleißig^^ Nicht übel Ama xD \*selbslob\* Ich habe mich verbessert, finde ich jetzt mal. Es wird im nä. Kapitel eine dramatische Wendung geben, also seit darauf vorbereitet. Ich habe mich nämlich entschlossen einiges zu ändern. Aber davor hier jetzt ersteinmal Kapitel 8! xD

In Hauptraum der Abteilung Assiah:

"... ja ich habe verstanden, werde sofort damit beginnen. Ende."

"Alles ok, Stani? Ist ER sehr sauer?" Hope sah ihren Freund sorgenvoll an.

"Nein, ist nochmal gut gegangen. Wir sollen sie so schnell wie möglich finden und zu ihm bringen..."

Staniel sah zur Decke. "Hast du schon was gehört von Neo oder Noël?" "Nein, aber ich glaube das sie sie bald finden werden... hoffe ich zumindest..."

Staniel nahm Hope in den Arm. "Das geht schon gut. Mehr als tot sein kann sie ja nicht....."

Zurück in den Gängen...

Neo streifte immer noch ziellos durch die Gänge. Er wusste nicht wo er suchen sollte und nach dem kleinen Gespräch mit Shion war ihm alles egal. Innerlich regte er sich darüber auf, wie es nur soweit kommen konnte und über die Tatsache das er nun als Schuldiger angesehen wurde. In seiner Wut hätte er fast jemanden überrannt. "Um Himmels Willen! Willst du Riese mit tottrampeln??" giftete ihn eine rothaarige Gestalt von unten an. "Was..?? Nein, Entschuldigung, ich hab.... Michael?? Bist du das? Was machst du hier?"

Meine Wenigkeit war gerade damit beschäftigt, sich den Zucker in den Tee zu tun, als es klopfte. "Warte kurz" wies er mich an und ging zur Tür. Ich konnte nicht sehen wer dort stand, aber er redete sehr schnell und versuchte mit irgendwelchen Gesten hinein zukommen.

Was ist denn jetzt los? dachte ich mir so im Stillen. Und dann roch ich dass irgendetwas brannte...

"Verdammt! Wo sind die nur alle abgeblieben??" fluchte Staniel vor sich hin.

"Wir sollten mal bei Dina vorbeischaun, vielleicht kann sie uns ja helfen?"

versuchte Hope ihn zu beruhigen. "Gute Idee. Vielleicht kann sie uns ja einen Suchhund oder so was leihen" gab Staniel ihr recht und sie liefen los zu Dina, in der Hoffnung, das sie ihnen helfen konnte.

In der Pension angekommen, wartete bereits Su-zu auf sie. "Ich habe gehört Cassie soll verschwunden sein. Ist das wahr?" "Ja, Neo hat sie verloren.... und jetzt wissen wir nicht, wo wir suchen sollen. Und Neo und Noël haben wir jetzt auch verloren..."sagte Hope kleinlaut.

"und ihr wollt jetzt zu Dina in der Hoffnung, das sie euch hilft, ja? " frage Su-zu. "Ja, ist

sie da?" fragte Staniel. "Nicht wirklich.... sie ist gerade in einer Zweitpension von NERV in einer anderen Site. Aber Hakuro könnte euch vielleicht auch helfen. Und wozu haben wir Harpyien?" Su-zu brachte die beiden zu dem Ersatzleiter der Pension Hakuro.

Der Geruch wurde immer stärker und er schien von der Tür her zu kommen. Ich wusste nicht was ich tun sollte. der Typ redete oder besser stritt immer noch mit dem Besucher und er hatte mich ja angewiesen sitzen zu bleiben. Auf einmal stürze eine dunkle Gestalt herein und gestikulierte wild mit den Armen. Jetzt war ich komplett verwirrt. Was war los? Und dann hörte ich einen Schrei: "RENN!" Und die Gestalt versuchte mich zu packen. Voller Panik rannte ich an der Gestalt vorbei, die immer noch versuchte mich festzuhalten. Und dann sah ich meinen merkwürdigen Gastgeber: Er lag auf dem Boden mit einer Platzwunde am kopf und sein rechter Arm brannte! "Ren! Renn!" schrie er immer wieder und deutete dabei auf die Tür. Ohne zu begreifen was ich tat, stürze ich auf die Tür zu Aber ich wurde kurz vor der Tür aufgehalten. Der Fremde Mann hatte mich am Fußgelenk gepackt und zog mich zu sich her. Schreiend versuchte ich mich freizukämpfen, aber ich konnte nicht...

Und schon ist das Kapitel zu Ende^^ Ging schnell, nicht? Und da ich so gut drauf bin meine ich jetzt doch glatt, die Leser könnten so frei sein und Kommis schreiben, oder? Hab bis jetzt nämlich noch nicht wirklich viele... -\_-

glg Ama

## Kapitel 9: Wasser, Wellen und das Meer

Soooooooooooo.... und jetzt folgt Teil neun unserer spannende Reihe um Engel, Dämonen, Menschen und die Frage, "Wo bin ich?" xDDDD

So, genug gescherzt, das ist also Kap neun(neun)^^ Ich hab nochmal jemanden neuen eingebaut, der aber auch "nur" eine Nebenrolle spielt^^ Dieser jemand ist jemand, der hier auch immer Komkis schreibt und er sollte sich erkennen^^

Das wars auch schon wieder von Seiten der Autorin und nun wünsche ich viel Spaß und Freude damit xD

Schweißgebadet wachte ich auf. War das ein Traum? Ich lag in meinem Bett zuhause! Sollte das alles etwa nur ein Traum gewesen sein? Hoffentlich! Ich stand auf, zog die Vorhänge beiseite und.... stieß einen Seufzer aus. Vor meinem Fenster war das Meer! Wie ging denn jetzt das? Ich wohne in einer Großstadt, nicht am Meer! Wo war ich denn jetzt schon wieder? Hört das denn nie auf? Das war doch mein Zimmer! Mit den hellblauen Tapeten und dem blauen Orientalteppich! Alles passte nur die Aussicht war die falsche. Ich war an einen kleinen Garten gewöhnt, nicht an das Meer! Da ging die Tür auf. Ich hoffte inständig, dass es meine Mutter war, die mich gleich darüber aufklären würde, dass wir doch umgezogen sind.

Aber sie war es nicht. Es war Neo. "Guten Morgen. Na, bist du endlich wach? Du bist echt eine Langschläferin Kleine." grinste er mich an. Was ist denn jetzt das? Neo und nett??? Niemals! Ist das der gleiche Typ, der mich in meinem "Traum" immer aufgezogen hatte? Nein, schon wieder war etwas falsch. "Ähm.. Neo? Was machst du hier? oder besser: Wo bin ich jetzt schon wieder? Das ist doch mein Zimmer, oder?!" fragte ich ihn fassungslos. "Hm, wie du es nimmst. Es ist nicht wirklich dein Zimmer. Es ist eher eine Imitation. Du bist in deiner Welt, ja. Aber eben am Meer. Warum, wirst du noch erfahren. Jetzt komm erstmal mit." sagte er in diesem ruhigen Ton, wie am Anfang, als ich ihn das erste Mal gesehen hatte.

"Okay, wenn ich wenigstens irgendwann mal eine Antwort drauf bekomme...." und ich folgte ihm wie schon so oft. Draußen war es eigentlich gar nicht mal so schlimm. Es war eines dieser Häuser wie man sie an der Nordsee oft findet mit viel Holz und etwas rustikaler Ausstattung. Er führte mich in die Küche. Dort saß zu meiner Überraschung nicht Noël wie ich zuerst dachte, sondern der Typ mit den langen roten Haaren! Er sah ziemlich mitgenommen aus. Einen Gips um den Arm und viele Pflaster über das Gesicht und den Hals verteilt. Und er schien mich nicht zu bemerken.

"Das ist Astaroth. Er ist derjenige, der dich vor dem Angreifer gerettet hat." erkläre Neo mir. "Angreifer? War diese komische Gestalt etwa hinter mir her?" fragte ich. "Ja, anscheinend. NERV hat viele Feinde. Auch mächtige. Aber dazu später. Du solltest dich erstmal bei ihm bedanken. Willst du was zu essen?" Neo sah mich an. "Nein, grade nicht.... danke"

Ich wandte mich den Typ zu der Astaroth hieß. "Ähm, dann sage ich mal danke. Darf ich fragen wie es ihnen geht?" Er antwortete nicht. "Tja, dann eben nicht.... aber wenn ich mich irgendwie erkenntlich zeigen kann....." Plötzlich sah er mich direkt an. "Sei ruhig und geh weiter! Das ist alles!" Ich war so perplex, dass ich einen kurzen Moment mit offenem Mund dastand. Sein Blick zeigte mir, dass ich besser nichts mehr sagen sollte sondern einfach gehen. Das tat ich auch. Neo war am Spülbecken beschäftigt,

also nahm ich mir die Freiheit mich noch etwas im Rest des Hauses umzusehen. Doch kurz bevor ich durch die Tür in den Flur hinausgehen wollte hielt mich Neo zurück. "Falls du vorhast raus zu gehen, sei vorsichtig und bleib beim Haus, ja? Ach ja, die Nachbarn haben mich gebeten ihnen die Zeitung von gestern zu geben. Würdest du das für mich tun? Wäre lieb von dir." Da ich nichts dagegen hatte, sagte ich ja, Neo gab mir die Zeitung und zeigte mir den Weg zu den Nachbarn. Wobei diese "Nachbarn" nicht wirklich so nachbarlich waren. Das Grundstück, auf dem unser Haus stand, hatte fast die Größe einer Pferderanch. Aber es roch wunderbar nach Meer!

Der Fußmarsch dauerte knappe 20 Minuten und unterdessen dachte ich über Neo und Astaroth nach. Wer waren die beiden jetzt wirklich? Warum war Neo auf einmal so überfreundlich? Hatte das etwas mit Astaroth zu tun? So viele Fragen und keine Antwort....

Und schon war ich an dem Haus. Es lag in einer Lichtung stellte ich fest. Wobei, es war mehr Villa als Haus. Viele Säulen, die kunstvoll verziert waren, stützten das Haus. Überall waren perfekt gestutzte Bäume in unterschiedlicher Form. Der Weg war aus teurem Marmor und sah aus wie abgeleckt. Von drinnen hörte man Klavier, aber es klang nicht wirklich gut, musste ich sagen. Eher laienhaft, wie aus einem schlechten Stück...

Ich ging auf das Haus zu und wollte klingeln, aber es gab keine Klingel, keinen Knauf oder sonst etwas zum Klopfen. Was sollte ich tun? Ich konnte doch nicht einfach so herein!

Also ging ich um das Haus herum. Ich kam in einen schön sauber angelegten Garten mit sehr, sehr vielen Rosen in allen erdenklichen Färbungen. Der, der hier wohnte, musste Rosen über alles schätzen. Ich fand die Hintertür offen und nahm mir jetzt die Freiheit hinein zu gehen. Drinnen war alles leer. Aber auch hier war alles voll mit Rosen und Marmor. Ich kam mir vor wie in einer abstrakten Ausstellung. Das Klavier verstummte. Auf einmal hörte ich schnelle Schritte vom Nebenzimmer und dann rief jemand: "Ist da wer?? Hallo?" Ich wusste zuerst nicht was ich sagen sollte: "Ähm... ja. Ich bin vom Nachbarhaus. Ich soll die Zeitung bringen!" Auf einmal kam von links ein Mädchen (ungefähr in meinem Alter) zur Tür herein. "Ah ja. Die Zeitung, ja genau. Danke!"

Und ohne ein weiteres Wort verschwand sie wieder. "Komische Leute" dachte ich mir und machte mich auf den Heimweg. Das Klavier fing wieder an zu spielen. Als ich ungefähr kurz vor Ende des Grundstücks war, hielt mich etwas auf. Mitten auf dem Weg lag ein großes, wenn nicht sogar riesiges Wesen. Ich konnte mir beim besten Willen und einer ausgeprägten Fantasie nicht denken, was das sein sollte und warum es dort lag. aber eins wusste ich, es bewegte sich! Und zwar drehte es sich... in meine Richtung. Na toll! dachte ich, bestimmt noch so ein Vieh, das mir an die Gurgel will. Und was jetzt, Cassie? Nimmst du Möglichkeit eins und rennst um dein Leben oder nimmst du Möglichkeit zwei und bleibst stehen mit der Hoffnung, es übersieht dich? Ich entschied mich für zwei, da meine Beine keine Anstalten machten, sich rühren zu wollen. Nach ca. einer Minute hatte das Wesen es geschafft, sich komplett umzudrehen und ich konnte es betrachten. Es sah nicht wirklich furcht erregend aus, musste ich glücklicherweise feststellen, eher wie eine große Katze, nur das die spitzen Ohren fehlten und dafür alles schuppig war. Von Kopf bis Fuß war bei dem Tier alles mit Schuppen bedeckt. Plötzlich machte das Tier den Mund bzw. das Maul auf. "Oh, Entschuldigung, liege ich im Weg?" Ich war so perplex, das ich erstmal nur das Wesen anstarren konnte bevor ich dann doch etwas hervorbrachte: "Ähm. ja.. nein... doch. Ich wollte da durch... ähm, ja" "Oh, ok. Ich bin gleich weg. Warte kurz, ja? Ich brauche

immer etwas zum Aufstehen. Ähem... wie heißt du? Bist du neu hier?" ganz langsam bewegte es sich in die Horizontale. "Ich... ich.. ja. Ich bin neu hier. Ich heiße Cassandra. Und wer oder was bist du...?" Die Antwort interessierte mich im wahrsten Sinne des Wortes tierisch.

## Kapitel 10: My Love is wild...!

Hach ja, Kapitel 10....^^ Das hab ich am letzten Tag meiner Ferien auf dRängen einer gewissen saina geschrieben. Sehr actionreich gehts diesmal nicht zu. Wir laufen auf den Höhepunkt zu und deshalb lass ich es ruhig angehen^^  
Also.. los!

"Was ich bin? Hmm.. das ist eine gute Frage, Menschenkind." Was sollte jetzt das heißen!? Ich wollte wissen, was es war und es hörte sich so an, als ob ich jetzt Ratespielchen spielen dürfte! "Ähm, ja, gut. Aber könntest du trotzdem meine Frage beantworten? ja?" Ich versuche ein Grinsen auf zu setzten, aber es klappte nicht. "Ich könnte das tun, ja. Aber ich tue es nicht. Ich will es auch nicht. Und nun geh. Der weg ist frei." Wie nett! Jetzt war ich sauer. Aber ich beherrschte mich soweit, den Mund zu halten und weiter zu gehen. So ein dummes Vieh!

Als ich zuhause war, erzählte ich alles Neo. Der schaute mich aber (wie immer) nur etwas komisch an und zuckte mit den Schultern. "Was weiß ich, was das war. Seit das Tor offen ist, kommen viele komische Wesen hierher." "Hä? was denn für ein Tor?" fragte ich ihn verdutzt. Er hatte mir schon wieder was verheimlicht! "Habe ich dir das noch nicht erzählt? Ach ja, du musstest ja unbedingt abhauen. Hatte ich vergessen..." Der Sarkasmus war aus seiner Stimme nur allzu gut rauszuhören. "Ja und? Was ist das jetzt für ein Tor?" wollte der mich wieder ärgern? Astaroth schien nicht da zu sein, also wollte er wahrscheinlich seine Chance nutzen. Aber dieses Mal versuchte ich ruhig zu bleiben. War nur zu hoffen, dass ich es auch schaffte! "Also, dieses Tor, tja, das ist schwer zu erklären, aber ich versuche es mal. Du warst doch bei NERV, richtig? Und diese Welt ist eine Parallelwelt zu euer. Verstanden? Gut. Und diese Welt nennen wir Sidekick. Zwischen deiner und dieser Parallelwelt kann man Tore öffnen und dazwischen eben wandern. Soweit mitgekommen? ja? Ok, dann weiter. Diese Tore lassen sich wieder schließen und sind damit geschützt, dass kein Böses von einer in die andere Welt kann. Dann gibt es aber noch eine dritte Welt. Wir nennen sie Wildnis. In ihr leben keine humanen Wesen und nur irgendwelche Mutationen und ungefährliche Tiere. Kürzlich ist bei einem Atomprojekt von NERV ein Riss zwischen dieser dritten und euer Welt entstanden und jetzt kommen eben diese Tiere in eure Welt. Aber, da sie nicht gefährlich sind, versucht NERV es geheim gehalten und sie zurück zu schicken. Und deshalb sind auch wir hier. Ich muss noch dazu sagen, dass NERV als einziges in der Lage ist, diese Tore zu öffnen und zu schließen. Ich glaube, dass sollte dir als erste Info reichen." Damit beendete er seinen Vortrag und holte erstmal tief Luft. Ich war erstaunt. Neo war noch nie so redselig gewesen. Was war denn nun los? Aber zum groß wundern kam ich nicht, denn in diesem Moment kam Astaroth herein. Er sah mich kurz an und verschwand dann auch schon wortlos im Flur. "was war jetzt das?" Das war nicht ich, die das fragte, sondern Neo. Er sah mich an. "Hast du ihn verärgert, oder so?" b" wie sollte ich denn? Ich war ja nicht mal da. Er ist aber schon die ganze Zeit so giftig zu mir..." Ich schaue Neo an, weil ich von ihm eine Antwort erwartete, aber er sagte nichts, sondern drehte sich auch in Richtung Flur. "Ich geh jetzt trotzdem duschen. Bis dahin kannst du ja mal nen Tee kochen, wie

wär's? Ohne auf meine Antwort zu warten, wehte er in den Flur davon. "Vielen Dank, dass du mir auch gleich gesagt hast, wo alles ist, Neo!" grummelte ich vor mich hin und fing an die Küche nach Teekoher und Tee zu durchsuchen. nach knapp 5 Minuten hatte ich dann auch alles beisammen und fing an.

Es war Abend geworden. Ich saß mit Neo und Asti (so nannte ich ihn inzwischen, weil Astaroth mir einfach zu lang war) in Wohnzimmer und trank noch den letzten Tee. Asti lag mehr als dass er saß auf einer kleineren Couch und las ein Buch mit Zeichen und Buchstaben, die mir komplett fremd waren. Neo saß neben mir auf der großen Couch und versuchte krampfhaft ein Loch in seiner Jacke zu flicken. ich hatte es schwer das Grinsen zu vermeiden, denn wie er sich anstelle, war einfach zu lustig. Er schien in handwerklichen Sachen nicht sehr begabt zu sein und hatte sich schon dreimal in den Finger gestochen.

Jetzt war es vorbei. Ich konnte mein grinsen nicht mehr unterdrücken und natürlich sah genau in diesem Moment Neo her. "Was?" fragte er so scharf, dass selbst Asti, der ziemlich vertieft zu sein schien, zusammenzuckte. "Ich leide mit deinen Fingern. Hättest du was dagegen, wenn ich dir das Loch flicke?" fragte ich mit einem ganz breiten Grinsen im Gesicht.

"Von mir aus. Wenn du meinst du könntest es besser, dann versuch es!" Damit warf er mir die Jacke her und stand auf um den Teekoher und die Becher weg zu bringen. "Ich bin eine Frau. ich muss es besser können!" rief ich ihm hinterher und fing an, das Loch mit einigen Stichen zu nähen. es war etwas schwerer als gedacht, denn die Jacke hatte ein störrisches Material. Aber nach knapp 10 Minuten hatte ich es dann doch geschafft und überreichte Neo strahlend die geflickte Jacke. Er sah erst mich und dann die Jacke an und ich bekam zu meiner Überraschung sogar ein leises "Danke" von ihm. Asti hatte die ganze Zeit über gelesen und sah jetzt kurz auf. Als ich in seine Augen sah, spürte ich ein Unbehagen und drehte mich zur Seite. Neo hatte die Gelegenheit genutzt und war schon wieder verschwunden. Plötzlich merkte ich, wie Asti dicht hinter mir stand. "Magst du ihn etwa?" Fragte er leise und scharf. Ich wusste nicht was ich darauf antworten sollte und deshalb gab ich ihm gar keine Antwort.

"So ist das also..." kam es von hinten und Asti rauschte davon. Jetzt war ich komplett verwirrt. Was war denn jetzt das?? Wollte der etwa etwas von mir...?

so, und durch. Ich hätte auch dieses Mal wieder gerne Kommis, da ich wissen will, wie es ankommt^^

Also von dem her. Baba und man sieht sich in Kapitel 11 wieder!^^

glg eure Ama